

# Gattenwahl

## Arbeitsauftrag

- Überlegen Sie sich in der Gruppe Kriterien, nach denen Sie sich Ihre Freundin bzw. Ihren Freund oder Partnerin bzw. Partner aussuchen. Sammeln Sie diese Kriterien und notieren Sie diese Kriterien für die spätere Vorstellung im Plenum.
- Diskutieren Sie in der Gruppe, ob der Staat das Recht hat, durch Gesetze die Partnerwahl der BürgerInnen zu reglementieren. Darf der Staat Einfluss nehmen auf persönliche Entscheidungen wie die PartnerInnenwahl? Begründen Sie Ihre Entscheidung und stellen Sie diese im Plenum vor.
- Bitte lesen Sie folgenden Text: „Zehn Gebote für die Gattenwahl“, der 1934 in der nationalsozialistischen Frauenzeitschrift NS Frauen-Warte erschien:



### 5. „Wähle als Deutscher nur einen Gatten gleichen oder Nordischen Blutes“

Wähle als Deutscher nur einen Gatten gleichen oder Nordischen Blutes. Wo Anlage zu Anlage passt, herrscht Gleichklang. Wo ungleiche Rassen sich mischen, gibt es einen Mißklang. Mischungen nicht zueinander passender Rassen (Bastardisierung) führt im Leben der Völker häufig zu Entartung und Untergang; umso schneller, je weniger die Rasseigenschaften zueinander passen. Hüte dich vorm Niedergang, halte dich von Fremdstämmigen außereuropäischer Rassenherkunft fern! Glück ist nur bei Gleichgearteten möglich. Die Geschichte lehrt, dass unsere germanischen Vorfahren dem Wunschbild des Nordischen Menschen in hohem Maße entsprachen. Die Nordische Rasse ist nach allen Forschungen die für das Deutsche Volk und seine Brüdervölker germanischer Sprache und ihre Entwicklung wertvollste Rasse. Alle deutschen Stämme haben einen Einschlag Nordischer Rasse gemeinsam, mögen sie sich auch sonst durch Einschlüge nicht Nordischer Rassen unterscheiden. – Der Nordische Bluteinschlag verbindet das ganze deutsche Volk. Jeder Deutsche hat daran mehr oder weniger teil. Diesen Anteil zu erhalten und zu mehren, ist heilige Pflicht. Wer sein Blut mit Fremdstämmigen außereuropäischer Rassenherkunft mischt, arbeitet der Aufartung seines Volkes entgegen.

### 6. „Bei der Wahl Deines Gatten frage nach seinen Vorfahren“

Du heiratest nicht Deinen Gatten allein, sondern mit ihm gewissermaßen seine Ahnen. Wertvolle Nachkommen sind nur zu erwarten, wo wertvolle Ahnen vorhanden sind. ... Ein guter Mensch kann in sich Keime (Erbgut) tragen, die in den Kindern sich zum Unglück gestalten. Darum heirate nie den einzigen guten Menschen aus einer schlechten Familie ...“ (NS Frauen-Warte 1934).

Nach welchen Kriterien sollten sich die LeserInnen dieses Artikels ihre künftigen Gatten aussuchen?

- Formulieren Sie in der Gruppe ein Recht, welches Sie für sich in Anspruch nehmen wollen in Bezug auf die Wahl Ihrer LebenspartnerIn. Beginnen Sie die Formulierung mit: „Jeder Mensch hat das Recht...“

